Quantum physics and Jesus : Are thoughts solid ? #1-3 **6/3/2017**

Quantum Physik und Jesus – Sind Gedanken fest #1-3 **3.06.2017**

Hallo zusammen,

Ich habe mich kürzlich mit einer jungen Frau zusammengesetzt und gehört, wie sie Jesus kennengelernt hat, was ziemlich bemerkenswert war. Noch vor ein paar Jahren war sie eine Atheistin - und nicht die durchschnittliche stille Atheistin - sondern eine, die aktiv auf der Straße gegen Religionen demonstrierte, Christen für dumm und ungebildet hielt und auf all die nicht denkenden dummen religiösen Menschen herabblickte. Sie war eine aktivistische, wütende, schreiende, demonstrierende, flammende liberale Atheistin - um es mit ihren eigenen Worten auszudrücken.

ABER... Sie hielt sich für einen guten Menschen, weil sie nicht lügt, stiehlt oder mordet. Aber sie hasste religiöse Menschen; sie schaltete sogar Fernsehsender ein, in denen Christen vorkamen, nur um sich über sie lustig zu machen und sich selbst zu bestätigen, wie dumm und ungebildet sie waren.

Und dann nahm ihr Leben durch ein tragisches Ereignis eine unerwartete Wendung. Nach mehreren Operationen wurde ihr im Alter von nur 20 Jahren gesagt, dass sie für immer auf Krücken oder eine Gehhilfe angewiesen sein würde, und später im Leben wahrscheinlich auf einen Rollstuhl, da die Medizin nichts anderes für sie tun konnte. Sie dachte über Selbstmord nach, da sie sich nicht vorstellen konnte, den Rest ihres Lebens als Krüppel zu verbringen. Sie dachte darüber nach, wie sie es am einfachsten und mit den geringsten Schmerzen tun könnte...sie entwickelte einen Plan, um ihr Leben zu beenden.

Dann sah sie ein Werbebanner für ein christliches Treffen, das "Wunder" verkündete. Sie dachte, dass es das war, was sie wirklich brauchte, ein Wunder. "Vielleicht", dachte sie, "vielleicht kann ich mich hineinschleichen, mein Wunder holen und verschwinden, bevor diese verrückten, dummen Leute Zeit haben, mir von ihrem Jesus zu erzählen."

Auf ihren Krücken machte sie sich langsam auf den Weg zur Versammlung und sah, wie die Leute die Hände hoben und sangen, und sie fragte sich, was das sollte - nur noch mehr Verrücktheiten von diesen dummen Leuten. Aber sofort fragten 3 Frauen, ob sie für sie beten dürften, was sie auch zuließ.

Plötzlich lag sie auf dem Boden und schaute nach oben, unfähig, sich zu bewegen, was Sie und ich vielleicht als "im Geist" bezeichnen würden, oder, wie es Petrus in Apostelgeschichte 9 passierte, in Trance - ein Zustand, in dem die natürlichen Sinne außer Kraft gesetzt sind und man sich im Geist befindet.

Plötzlich begann der Herr zu ihr zu sprechen und zeigte ihr Licht und Dunkelheit. Im Licht war Liebe, Freude, Frieden... und er zeigte ihr die Gedanken, die sie gegenüber anderen hatte. Sie sah die Arroganz und den Hass, und zum ersten Mal in ihrem Leben erkannte sie, dass diese Gedanken Finsternis waren. Sie versuchte, vor ihm zu argumentieren, dass es nur Gedanken seien, weil sie ein guter Mensch sei. Sie war moralisch, ehrlich und fleißig.

Aber er sagte, dass diese Gedanken des Hasses gegenüber anderen Finsternis seien, auch wenn sie den Hass nicht auslebte, waren die Gedanken die gleichen wie die Handlungen. Er sagte, dass diese Gedanken tatsächlich materiell sind. Sie sind solide. Sie sind dasselbe wie die Handlungen. Sie spürte die dunkle Materie ihrer Gedanken, sie wusste, dass es wahr war.

Plötzlich sah sie, dass ihr Hass auf bestimmte Menschen einem Mord gleichkam, dass sie ihnen in Gedanken den Tod wünschte, was sie entsetzte, denn sie hielt sich für einen guten Menschen, sie war keine Mörderin. Oder war sie eine? In ihren Gedanken konnte sie sehen, dass sie es war. Sie sah, dass die Dunkelheit eine Spirale in die Zerstörung war. Sie sah, dass, wenn sie mit diesen Gedanken in ihr blieb, sie ihr ganzes Leben in die Dunkelheit hinunterziehen würden.

Nachdem er ihr diese Dinge gezeigt hatte, fragte er: "Was würdest du wählen: Licht oder Dunkelheit?" Sie antwortete: "Licht natürlich!" Als sie das tat, sagte sie, dass all die Dunkelheit, all der Hass, all die arrogante Selbstüberhebung von ihr abfielen. Sie war plötzlich im Licht, und in ihrem Inneren hatte sich etwas verändert, das gut und hell war.

Sie sagte mir, sie sei froh, dass er sie nicht sofort geheilt habe, denn sonst hätte sie wahrscheinlich einfach ihre Krücken zurückgelassen und wäre weggelaufen, bevor sie noch mehr von Jesus hören konnte. Aber im Laufe eines Jahres, als sie ihn kennenlernte, heilte er sie, und sie ist jetzt wieder aktiv - und wandelt mit dem Herrn.

Die Gedanken sind der Handlung gleich - Quantenphysik
Jesus sagte in Matthäus 5 dasselbe, was er vor 3 Jahren zu ihr sagte, nämlich dass die Gedanken den Taten gleichkommen: "Ich sage euch: Wer eine Frau ansieht, um sie zu begehren, der hat schon in seinem Herzen mit ihr die Ehe gebrochen. Wenn dein Auge dich beleidigt, so reiß es aus (die Begierde führt das Auge dazu, sie anzusehen), denn es ist besser, dass es vergeht, als dass du in der Hölle landest. Und wenn deine Hand dich beleidigt, dann schneide sie ab (der Gedanke, der Lust zu folgen, führt zur Tat)..."

Da Jesus in der damaligen Kultur von einem Auge und einer Hand sprach und nicht von zwei Augen und zwei Händen, fordert er uns eindeutig auf, den Prozess abzuschneiden, durch den die Begierde im Herzen zu einer Handlung wird. Jesus verbindet den Gedanken mit der Tat. Der böse Gedanke und die Tat sind eins. Ist das Gegenteil der Fall? Der gute Gedanke und die Handlung sind eins.

Aber nicht jeder Gedanke ist gleich eine Handlung, und er ist auch noch nicht materiell geworden.
Als der Vater in Genesis 1,26 sagte: "Lasset uns (Elohim, Plural von El, oder Gott) den Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich...", war das ein innerer Gedanke, er war an niemanden gerichtet, er war rein innerlich. Erst im nächsten Vers wird er der Tat gleichgestellt: "So schuf Gott den Menschen..."

In 1. Mose 18, 17-19 hatte sich Christus zusammen mit zwei Engeln vorübergehend in menschlicher Gestalt materialisiert und mit Abraham zu Abend gegessen. Als die Engel nach Sodom aufbrachen, um Lot zu retten, hielt der Herr inne und "sprach zu sich selbst: Soll ich verheimlichen, was ich im Begriff bin zu tun, da Abraham gewiss ein großes und mächtiges

Volk werden wird ... und sein Haus und seine Kinder in den Wegen des Herrn erziehen wird ..."

Auch das war ein innerer Gedanke, der sich an niemanden richtete. Als Jesus also den Gedanken der Lust mit der Tat gleichsetzte, stellte er ihn in den Kontext von Gedanken, die nach außen auf andere gerichtet sind und auf Sünde beruhen - Sünde sind selbstsüchtige Handlungen, die oft beinhalten, dass wir andere für unsere eigenen Zwecke benutzen. Der Herr zeigte der jungen Frau oben, dass ihr Hass den Handlungen gleichkam, sie waren materiell im Bereich der Finsternis und könnten sich eines Tages manifestieren, indem sie ihr ganzes physisches Leben in die Finsternis hinabziehen.

Wo ist die Verbindung zwischen dem Geist und dem Natürlichen, zwischen dem Gedanken und der Handlung?

Was sagt die Wissenschaft? Haben Gedanken eine Masse? Und ich habe keinen Platz mehr, wir machen nächste Woche weiter...

bis dahin, Segnungen!
John Fenn

Quantum physics and Jesus : Are thoughts solid ? #2 **6/10/2017**

Quantum Physik und Jesus: Sind Gedanken fest ? #2 **10.06.2017**

Hallo zusammen,
letzte Woche habe ich die Frage gestellt:

Haben Gedanken eine Masse?
Die Heilige Schrift ist voll von Hinweisen, die die geistige Welt mit der natürlichen Welt in Verbindung bringen. Die vielleicht definitivste Aussage stammt aus Hebräer 11:3:

"Durch den Glauben begreifen wir, dass die Welten durch das Wort Gottes erschaffen worden sind, so dass das, was man sieht, durch das gemacht wurde, was man nicht sieht."

Die Dinge, die man sieht, wurden durch "Dinge, die man nicht sieht" gemacht, was bedeutet, dass "Dinge" in diesem Bereich existieren: Der Bereich des Geistes/Geistes hat Masse, was bedeutet, dass auch unsere Gedanken und Motive Masse haben...

Das griechische Wort "framed" in der King James Version der englischen Bibel ist "katartizo" und bedeutet "einrahmen", "zusammenfügen", "vorbereiten", "formen" - mit anderen Worten, das gesamte sichtbare Universum und wie es zusammen funktioniert, von der Schwerkraft bis zu den molekularen und nuklearen Gesetzen der Physik, vom Wechsel der Jahreszeiten bis zur Erschaffung der Grundelemente, alles begann im unsichtbaren Bereich des Geistes, genauer gesagt, des Geistes. Die Person des Wortes, Christus Jesus, hat das Universum erschaffen.

Das Beispiel, das ich für die Zusammenarbeit zwischen dem Vater, dem Ausfluss seines Geistes, von dem Jesus in Johannes 15,26 sagt, dass er "vom Vater ausgeht", und dem Sohn verwende, ist folgendes: Der Vater beschließt, dass das Auto gewaschen werden muss, und delegiert diese Aufgabe an den Sohn, der Wasser zum Waschen des Autos verwendet. Wir können sagen, dass der Vater es getan hat, aber er war mehr der Planer, während der Sohn die Arbeit getan hat. Und doch war das Wasser das Mittel, das das Auto tatsächlich gereinigt hat. Das ist eine Momentaufnahme von Vater, Sohn und Heiligem Geist.

"Gott (Vater), der früher auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten, hat in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch seinen Sohn, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat und durch den er auch die Welten gemacht hat." Der Vater hat den Sohn benutzt, um die Welten zu schaffen. (Welten wird auch mit "Universum" und "Zeitalter" oder "Epochen" übersetzt)

Während wir äußerlich altern, werden wir innerlich immer lebendiger
"....Obwohl unser äußerer Mensch vergeht, wird unser innerer Mensch von Tag zu Tag erneuert ... während wir nicht auf das Sichtbare schauen, sondern auf das Unsichtbare. Denn das Sichtbare ist vergänglich, das Unsichtbare aber ist ewig." Zweiter Korintherbrief 4,16-18

Wie gehen wir durchs Leben und schauen auf das Unsichtbare? Wir sind also eine Brücke zwischen dem unsichtbaren geistigen Reich, das unseren Geist erneuert und stärkt, und der natürlichen Welt, die unseren Körper altern und verfallen lässt. Es ist der Geist des Menschen, der durch den Heiligen Geist neu geschaffen wurde, der die Kluft zwischen dem Unsichtbaren und dem Sichtbaren überbrückt, und wenn wir in den Dingen des Geistes verweilen, werden wir innerlich erneuert. Es ist ein bisschen paradox, dass ich äußerlich altere und den Weg der Erde gehe, aber innerlich bin ich jetzt stärker, viriler, lebendiger als ich es war, als ich vor über 43 Jahren zum Herrn kam.

Irgendwie hat das Leben im Reich des Geistes eine Substanz, die dieses Reich beeinflusst. Irgendwie haben geistige Gedanken die Fähigkeit, Dinge in diesem niederen Bereich der Schöpfung zu erschaffen.

Ich kann das sagen, aber es ist lediglich ein Gedanke, eine Idee, eine Beobachtung. Aber als ich eine Führung durch den Himmel erhielt, hatte ich den Eindruck, dass die Molekularstruktur des Himmels viel schneller funktioniert als die Moleküle auf der Erde. Ich würde es mit einem Hubschrauber im Leerlauf vergleichen, dessen Blätter sich langsam bewegen, was den Molekülen auf der Erde entspricht, im Gegensatz zu einem Hubschrauber, der abhebt und dessen Blätter sich sehr schnell bewegen, was ihn vom Boden abhebt - was der Geschwindigkeit des Himmels im Vergleich zur Erde entspricht (meine Beobachtung, ich kann sie nicht beweisen).

Zu wissen, was nicht zu wissen ist
In Epheser 3,17-19 sagt Paulus, dass er für sie betet und dass sie, wenn sie in der bedingungslosen Liebe (agape') verwurzelt und geerdet sind, in der Lage sein werden, die Liebe Christi zu begreifen und zu erkennen, die jenseits der Erkenntnis liegt. Wie kann ein Mensch etwas kennen, das er nicht kennt?

Er spricht davon, Ihn in Ihrem Geist zu kennen und Seine große Liebe zu Ihnen zu erkennen, die im rein mentalen Bereich des Gehirns nicht erfasst werden kann.

Verstandesmäßige" oder "zerebrale" Christen werden Seine Liebe niemals kennen, solange sie nicht lernen, mit ihrem Geist in Kontakt zu kommen und von ihm zu leben. Sie werden niemals das Gefühl Seiner Liebe erfahren, denn Gott ist ein Geist, kein Gehirn. Menschen, die Gott im Gehirn behalten, wissen nicht, wie sie mit ihrem Geist in Kontakt kommen und haben deshalb oft große Schwierigkeiten, in Zungen zu beten - sie arbeiten mit dem Gehirn, nicht mit dem Geist. Er fließt aus dem Geist in diesen natürlichen Bereich, das ist die Brücke.

Die größte Brücke zwischen der unsichtbaren Geisterwelt und dieser Welt ist zweifelsohne die Person Jesus Christus - ganz Mensch, ganz Gott. In Hebräer 1,3 steht es so:

"Der, da er der Glanz seiner (des Vaters) Herrlichkeit und das genaue Abbild seines (des Vaters) Bildes war und alle Dinge durch das Wort seiner (des Vaters) Kraft aufrechterhielt, als er durch sich selbst unsere Sünden reinigte ..." "Bin ich so lange bei euch gewesen, Philippus, und ihr wisst es nicht: Wenn ihr mich gesehen habt, habt ihr den Vater gesehen." Johannes 14,9

Die Wissenschaft sagt...
In der Natur sind unsere Gedanken nichts weiter als neuronale Bahnen im Gehirn, die nicht mehr Masse und Substanz haben als die elektrischen und chemischen Impulse, die bereits im Gehirn existieren. Gedanken sind nichts anderes als elektrische und chemische Anordnungen im Gehirn. Dennoch manifestieren sich diese Gedanken in Handlungen, die durchaus solide sind. Aus Gedanken entstehen Pläne, Gebäude werden entworfen und gebaut, Beziehungen beginnen und enden - all das, was unser Leben ausmacht, beginnt in den Gedankenprozessen.

Wir kehren zurück zu unserer Diskussion über Licht und Quantenphysik, denn Gott ist Licht, und seine Gedanken sind Licht, die gute Gedanken und Pläne für uns tragen, die in unseren Geist fließen und dann aufwärts zu unserer Seele und hinaus zu unserem Körper und der physischen Welt... und ich habe für heute keinen Platz mehr.

Bis zur nächsten Woche: Segen,
John Fenn

Quantum physics and Jesus : Are thoughts solid ? #3 **6/17/2017**

Quantum Physik und Jesus Sind Gedanken fest ? #3 **17.06.2017**

Hallo zusammen,

wir setzen unsere Diskussion über die Frage fort, ob Gedanken Substanz haben. Aber dazu müssen wir uns wieder dem Licht zuwenden - und dem Licht.

Gott ist Licht und in ihm gibt es keine Dunkelheit. Gott ist Liebe.

Diese Aussagen in 1. Johannes 1,5 bzw. 4,8 sind als Blankoaussagen gegeben. Gott ist Liebe und Licht, deshalb sind Liebe und Licht gleichbedeutend. Liebe bringt Licht in jede Situation, jede Beziehung, und Licht (höhere Wege) bringt Liebe in jede Situation, jede Beziehung.

Jakobus sagt es in 1:13, 16-18 so und warnt die Menschen davor, zu denken, dass seine Aussage in V. 2-3, dass sie sich freuen, wenn Schwierigkeiten kommen, bedeutet, dass Gott es ihnen antut (nein!):

"Lasst niemanden sagen, wenn er geprüft/versucht/geprüft wird, dass Gott es ihm antut... Irrt euch nicht, liebe Brüder: (Nur) jede gute und vollkommene Gabe kommt von dem Vater der Lichter, in dem keine Veränderung ist noch ein Hauch von Wandel. Und aus freiem Willen hat er uns mit dem Wort der Wahrheit gezeugt, damit wir eine Art erste Ernte seiner Schöpfung seien."

Das Alphabet Gottes

Der Bereich des Geistes hat den Bereich der Natur geschaffen, was bedeutet, dass die Naturgesetze für Gott wie Buchstaben in einem Alphabet sind. Denken Sie daran, wie wir Buchstaben verwenden. Wir benutzen die Buchstaben eines Alphabets als Behälter für unsere Gedanken, Gefühle und Absichten unseres Herzens. Wir formulieren einen Gedanken, ein Motiv, einen Plan, und dann benutzen wir die Buchstaben, um diese Gedanken in etwas Materielles zu verwandeln - in Worte - und diese Worte können dann zu etwas noch Wesentlicherem gemacht werden. Worte sind wie Baupläne - nicht das Gebäude selbst, sondern die Pläne für das Gebäude, die man sehen kann. Buchstaben sind Bausteine.

So sind die Naturgesetze wie Schwerkraft und Licht und Energie und Masse für Gott - sie sind seine Buchstaben, sein Alphabet, die, wenn sie richtig angeordnet sind, eine geordnete natürliche Welt bilden. Er hat die natürliche Welt und uns geplant. Er hat dieses Alphabet der Naturgesetze erfunden, es entstammt seinem Geist, seiner Vorstellungskraft und der Ausübung seines Willens. Dann sprach er seine Absichten in die Existenz und die natürliche Welt war.

Deshalb ist Licht und Liebe und Leben die wahre und erste Substanz. Licht ist also ein Prozess, und als solcher kann es Energie übertragen - denken Sie einen Moment lang darüber nach. Innerhalb der einfachen biblischen Definition von Gott als Licht und Liebe sehen wir in unseren modernen Studien über Licht, dass Licht eine Substanz ist, dass Licht ein Prozess ist und dass Licht Energie übertragen kann. Die physische Welt ist ein Spiegelbild von Gottes Wegen und Wesen... erstaunlich.

Unsere Gedanken sind schließlich fest, substanziell und haben zunächst im geistigen Bereich und dann im physischen Bereich Gewicht.

Wenn Paulus sagt (wie letzte Woche erwähnt), dass unser innerer Mensch erneuert wird, während wir auf das unsichtbare, ewige Reich schauen, dann bedeutet dieses "Schauen" auf das Unsichtbare, dass unsere Gedanken auf das Unsichtbare "schauen", und dieser "Blick" erneuert unseren geistigen Menschen. Unsere Gedanken, wenn sie auf das Höhere gerichtet

sind, übertragen Energie (in Ermangelung eines besseren Begriffs) oder Leben in unseren Geistmenschen, um ihn zu erneuern. Unsere Gedanken haben Substanz, können Träger des Guten, des Lebens und des Lichts sein.

Jesaja 55,7-9 sagt uns, dass Gottes Wege und Gedanken - Gedanken - höher sind als unsere Wege und Gedanken. Es wird also offenbart, dass Gott im unsichtbaren Bereich, der sich nach höheren Wegen und Gedanken bewegt, wenn er etwas erschaffen will, diese höheren Wege sozusagen nach unten ausdehnt, um das Natürliche zu erschaffen. Das bedeutet, dass die natürliche Welt wie ein Spiegel ist, wie Paulus in Römer 1 sagt, dass die unsichtbaren Dinge von ihm in der Schöpfung deutlich gesehen werden können.

Es gibt einen, der höher ist als die Gedanken der Substanz

Hebräer 4,12 ist ausgiebig studiert worden, auch von mir selbst. Ich habe ein schönes Diagramm, das ein menschliches Herz mit einem Schwert zeigt, das das Herz von oben nach unten in zwei Hälften teilt. Dann unterteile ich anhand der Grammatik des Verses die Liste, die er enthält:

"Das Wort Gottes ist lebendig und mächtig und vermag zu scheiden zwischen Seele und Geist, Gelenken und Mark, und erkennt (kritisiert) die Gedanken und Absichten des Herzens."

Wenn man sich die Liste anschaut, stellt man fest, dass Seele, Gelenke und Gedanken an erster Stelle stehen und daher in einer Spalte zu finden sind, während Geist, Mark und Absichten die andere Spalte bilden.

Die Seele, die menschliche Quelle des Willens, des Intellekts und der Emotionen, ist wie ein Gelenk, das zwei Teile miteinander verbindet, den Körper und den Geist. Die geistige Säule umfasst das Mark und die Motive. Das Mark ist der Ort, wo das Blut im Körper hergestellt wird - es ist der Kern, die Wurzel, die Quelle des Lebens, denn das Leben ist im Blut - das ist der menschliche Geist. Zusammen bilden Geist und Seele das Herz. In der Heiligen Schrift wird das Wort "Herz" verwendet, und je nachdem, was der Autor sagen will, kann dieses Wort sowohl Geist als auch Seele zusammen bedeuten, oder nur den Geist, oder nur die Seele. Der Kontext offenbart die feinen Unterschiede.

Und vielen wurde beigebracht, dass das Wort Gottes - und damit meinen die meisten Prediger das schriftliche Dokument, das mit der Genesis beginnt und mit der Offenbarung endet - die Bibel ist, und viele Predigten wurden gehalten, in denen gesagt wurde, dass das Wort Gottes deine Gedanken und Motive kritisieren wird... das ist großartig... aber das ist nicht das, was der Vers sagt. Also muss man das ganze Verständnis aus dem Fenster werfen.

Denn Vers 13 macht deutlich, was der Autor meinte, als er sagte, das Wort Gottes erkenne/kritisiere die Gedanken und Absichten des Herzens: "Es gibt auch nichts in der Schöpfung, das nicht offen vor ihm stünde; denn alles ist nackt und offen vor ihm, mit dem wir zu tun haben. Da wir nun sehen, dass wir einen großen Hohenpriester haben, der in den Himmel eingegangen ist, Jesus, den Sohn Gottes..."

Wenn in Hebräer 4,12 vom Wort Gottes die Rede ist, dann ist damit die Person gemeint, die als Wort Gottes bezeichnet wird - der Herr Jesus -, derjenige, der die Kluft zwischen Seele und Geist, Gelenk und Mark überbrückt und die Gedanken und Absichten des Herzens kritisiert. Nicht das Papier und die Tinte, sondern die Person des Wortes.

Wenn Sie also eine Frau lüstern ansehen, ändern Sie diesen Gedanken, diese Substanz, indem Sie sie als ein Geschöpf Gottes betrachten, für das Jesus gestorben ist - und sprechen Sie ein Gebet für sie. Wenn du dich über jemanden grundlos ärgerst, ändere diesen Gedanken in Liebe, dass Jesus für sie gestorben ist und sie trotz ihrer Boshaftigkeit liebt. Beten Sie für sie. Jesus schaut hin, Jesus kritisiert unsere Gedanken und Absichten. Unsere Aufgabe ist es, zu erkennen, dass unsere Gedanken mit unseren Taten übereinstimmen, so dass das Werk des Geistes an unseren Herzen, in unseren Gedanken ist, und das ist es, wie wir den Geist erneuern, wie wir unser Leben verändern...

Ein neues Thema nächste Woche... bis dahin: Segen,

John Fenn